Der alte Mensch und die Massenmedien

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin : Kommunikationswissenschaft = sciences des communications sociales**

Band (Jahr): **- (1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-790577

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. Der alte Mensch und die Massenmedien

Von Hanspeter Stalder, Medienbeauftragter im Zentralsekretariat «Pro Senectute», Schweiz

Wünsche an die Forschung zu einem vernachlässigten Thema:

Es ist bekannt, dass die Massenmedien, vorab Fernsehen und Radio, im Leben der alten Menschen quantitativ und qualitativ einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Und dennoch gibt es, im Vergleich zum Bereich Kind und Fernsehen, verhältnismässig wenige wissenschaftliche Arbeiten zum Thema «Der alte Mensch und die Massenmedien». Aus dieser aktuellen Situation heraus und im Blick auf die Zukunft, in welcher der Anteil der Betagten noch grösser sein wird, ist es dringlich, dass künftig auch darüber vermehrt wissenschaftlich gearbeitet wird, dass Lizentiats- und Doktorarbeiten verfasst, dass universitäre Forschungsprojekte begonnen werden.

Mit dieser Absicht seien im folgenden im Sinne von Denkanstössen einige Themen formuliert, an welchen gearbeitet werden sollte. – Der beigefügte Literaturhinweis soll das Thema etwas näher umschreiben und/oder die Methode an einem vergleichbaren Thema konkretisieren.

1. Medien-Nutzen-Analyse

Wie ist der Medienkonsum (vor allem Fernsehen, Radio und Presse) betagter Menschen in der Schweiz? – siehe: Eva M. Bosch: Ältere Menschen vor dem und im Fernsehen. Lebenssituation und Mediennutzung. Media Perspektiven 6/81. Frankfurt 1981.

2. Medien-Wirkungs-Analyse (I)

Wie wirken spezifische Alterssendungen auf den Betagten, sein Denken, Fühlen, Verhalten? – siehe: Manfred Borchert/Karin Derichs-Kunstmann: Neue Wege in der Altersbildung. Konzept, Verlauf und Ergebnisse des Medienverbundprojektes «Un-Ruhestand». Volker Spiess, Berlin 1982.

3. Medien-Wirkungs-Analyse (II)

Wie wirkt das allgemeine Fernsehprogramm (vornehmlich das Unterhaltungsprogramm) auf betagte Menschen? siehe: Wolfgang Neumann-Bechstein: Altensendungen im Fernsehen als Lebenshilfe. Minerva, München 1982.

4. Medien-Inhalts-Analyse (I)

Welche Inhalte transportieren spezifische Alterssendungen, in welcher Form? – siehe: Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit

(Hgr.): Die Darstellung der Frau und die Behandlung von Frauenfragen im Fernsehen. Kohlhammer, Stuttgart 1975.

5. Medien-Inhalts-Analyse (II)

Welches Bild des alten Menschen vermitteln die Fernsehserien oder andere Erfolgssendungen? – siehe: Paul Müller/Jürg Biscioni. Das Bild des alten Menschen im Lesebuch der Mittelstufe. Seminararbeit, Universität Zürich, Pädagogisches Institut, Prof. H. Tuggener, 1980.

6. Produktions-Analyse

Unter welchen Produktionsbedingungen werden in den verschiedenen Radio- und Fernsehanstalten Alterssendungen gemacht? – siehe: Hans Dieter Erlinger: Kinder und Fernsehen. Was sagen Redakteure über ihre Arbeit. Niemeyer, Tübingen 1982.

Pro Senectute schlägt diese Themen vor und ist interessiert, dass in diesem Bereich wissenschaftlich gearbeitet wird. Unser Beitrag könnte in der Vermittlung von Personen oder Personengruppen sowie in der Bereitstellung von Soft-Ware, in der Kostenübernahme der Reinschrift und des Druckes sowie in entsprechender Öffentlichkeitsarbeit für die Publikation bestehen.